

G20839 – Nr. 3/4  
März/April 2017  
68. Jahrgang



Zeitschrift der evangelischen Frauenarbeit

# DIE KRAFT DES ZWEIFELNS



Evangelische Arbeitsstelle  
Bildung und Gesellschaft

# Inhalt

<b>Vorwort</b> <i>Claudia Kettering</i>	3
<b>Das Zweifel, Zögern und Umschauen von Lots Frau</b> Zweifeln Frauen anders als Männer? <i>Almuth Orth-Wilke</i>	4-5
<b>Der Zweifel als Grundform des Glaubens</b> Luther hat der Theologie ihre Paradoxiesensibilität zurückgegeben <i>Martin Schuck</i>	6-7
<b>Zweifeln verboten</b> Über totale Herrschaft in Staat und Kirche <i>Monika Lutzius-Feigk</i>	8-9
<b>Vom Zwei-feln, Drei-feln, Vier-feln ...</b> Die Lust an der Vielfältigkeit der Möglichkeiten <i>Annette Leppla</i>	10-11
<b>Warum? Die große Frage nach dem Sinn</b> <i>Heiner Seidlitz</i>	12-13
<b>Judas und Thomas – Ostergeschehen für Zweifler</b> <i>Christiane Wilking</i>	14-15
<b>Von der Not des Zweifels:</b> Entscheidung statt Verzweiflung <i>Annette Leppla</i>	16
<b>Zweifel und Konfession</b> Ein Erfahrungsbericht <i>Christiane Wilking</i>	17
<b>„Ich kann nicht alles glauben“</b> Von einer Möglichkeit des Umgangs mit Glaubenszweifeln <i>Monika Lutzius-Feigk</i>	18-19
<b>Mephisto</b> <i>Danielle Regnault</i>	20
Zum Vorlesen <b>Statistisch gesehen</b> <i>Edith Brünner</i>	21
<b>Nachrichten und Berichte</b> Gemeinwohl Ökonomie - Christian Felber <i>Nadja Donauer</i>	22-25
<b>Pressemitteilungen</b>	26-27
<b>Tipps + Termin</b>	27



Für nur  
**19,80€**  
im Jahr.



## SCHON ABONNIERT?

Ein Jahr Inspiration und Themenvielfalt.  
Genau das Richtige für schöne Frühlingstage!

## Vorwort



### Die Kraft des Zweifels

Liebe Leser\_innen, Freund\_innen der eFa,

„Ist zwivel herzen nachgebuhrt, daz mouz der sele werden sur.“. Mit diesen knappen Worten beginnt der Parzifal, einer der Klassiker der Weltliteratur aus dem 12. Jahrhundert. „Wenn Zweifel nah beim Herzen wohnt, das muss der Seele sauer werden“, so heißt eine moderne Fassung der mittelhochdeutschen Verse. Eine generelle Feststellung über uns Menschen. Zweifel quälen. Sie lassen uns nicht zur Ruhe

kommen. Wie wohltuend, wenn sie aufgehoben oder beseitigt werden.

Aber ist das nicht nur eine Seite des Zweifels? Sprengt die Kraft des Zweifels nicht auch die scheinbare „Alternativlosigkeit“ unserer Tage? Hilft der Zweifel nicht auch, sich nicht von vermeintlich sicheren Erklärungen mundtot machen zu lassen? Kann er uns befähigen, flexibel zu bleiben, quer zu denken, Besseres zu suchen, als das, wozu es nur vermeintlich keinen Gegenvorschlag gibt? Und nicht zuletzt in diesem Jahr 2017: Keine Reformation ohne

den Zweifel am Bestehenden! Wir laden Sie ein, die Geschichte des Zweifels und die Geschichten, die er schrieb und schreibt von der Bibel bis heute mit uns zu entdecken und weiter zu schreiben. Viel Freude beim Lesen, Zweifeln, Denken



wünscht  
Ihnen  
Claudia  
Kettering,  
Pfarrerin  
und das  
Team der  
eFa